

Voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals

Beschreibung	Wert	Verringerung Allg. Rücklage in %
Eigenkapital per 01.01.2008	46.350.902,51 €	
davon Ausgleichsrücklage	6.134.330,52 €	
J. Jahresfehlbetrag 2008	2.198.773,89 €	0,00
= Eigenkapital per 31.12.2008	44.152.128,62 €	
davon Ausgleichsrücklage	3.935.556,63 €	
J. Jahresfehlbetrag 2009	1.198.034,30 €	0,00
= Eigenkapital per 31.12.2009	42.954.094,32 €	
davon Ausgleichsrücklage	2.737.522,33 €	
J. Jahresfehlbetrag 2010	2.422.939,04 €	0,00
J. Korrektur Eröffnungsbilanz gem. § 92 Abs. 7 GO	474.280,92 €	
= Eigenkapital per 31.12.2010	40.056.874,36 €	
davon Ausgleichsrücklage	314.583,29 €	
+ Jahresüberschuss 2011	135.674,59 €	0,00
+ Korrektur Eröffnungsbilanz gem. § 92 Abs. 7 GO	26.307,84 €	
= Eigenkapital per 31.12.2011	40.218.856,79 €	
davon Ausgleichsrücklage	450.257,88 €	
J. Jahresfehlbetrag 2012	2.241.003,49 €	4,50
= Eigenkapital per 31.12.2012	37.977.853,30 €	
davon Ausgleichsrücklage	- €	
+ Jahresüberschuss 2013	2.047.561,33 €	0,00
+ Verrechnungen mit der allgemeinen Rücklage	140.027,31 €	
= Eigenkapital per 31.12.2013	40.165.441,94 €	
davon Ausgleichsrücklage	2.047.561,33 €	
J. Jahresfehlbetrag 2014	926.677,78 €	0,00
+ Verrechnungen mit der allgemeinen Rücklage	1.470,82 €	
= Eigenkapital per 31.12.2014	39.240.234,98 €	
davon Ausgleichsrücklage	1.120.883,55 €	
+ Jahresüberschuss 2015	1.643.966,77 €	0,00
+ Verrechnungen mit der allgemeinen Rücklage	113.018,17 €	
= Eigenkapital per 31.12.2015	40.997.219,92 €	
davon Ausgleichsrücklage	2.764.850,32 €	
J. Jahresfehlbetrag 2016	1.295.359,77 €	0,00
+ Verrechnungen mit der allgemeinen Rücklage	73.130,16 €	
= Eigenkapital per 31.12.2016	39.774.990,31 €	
davon Ausgleichsrücklage	1.469.490,55 €	
+ Jahresüberschuss 2017	575.493,32 €	0,00
+ Verrechnungen mit der allgemeinen Rücklage	21.621,54 €	
= Eigenkapital per 31.12.2017	40.372.105,17 €	
davon Ausgleichsrücklage	2.044.983,87 €	
+ Jahresüberschuss 2018	5.585.407,16 €	0,00
J. Verrechnungen mit der allgemeinen Rücklage	13.747,56 €	
= Eigenkapital per 31.12.2018	45.943.764,77 €	
davon Ausgleichsrücklage	7.630.391,03 €	
J. Jahresfehlbetrag 2019	1.119.504,99 €	0,00
+ Verrechnungen mit der allgemeinen Rücklage	73.894,80 €	
= Eigenkapital per 31.12.2019	44.898.154,58 €	
davon Ausgleichsrücklage	6.510.886,04 €	
+ Jahresüberschuss 2020	391.994,30 €	0,00
+ Verrechnungen mit der allgemeinen Rücklage	669.307,96 €	
= Eigenkapital per 31.12.2020	45.959.456,84 €	
davon Ausgleichsrücklage	6.902.880,34 €	
+ voraussichtlicher Jahresüberschuss 2021	2.500.021,51 €	0,00
+ vorauss. Verrechnungen mit der allgemeinen Rücklage	156.570,33 €	
= vorauss. Eigenkapital per 31.12.2021	48.616.048,68 €	
davon Ausgleichsrücklage	9.402.901,85 €	
J. vorauss. Jahresfehlbetrag 2022	2.000.000,00 €	0,00
= vorauss. Eigenkapital per 31.12.2022	46.616.048,68 €	
davon Ausgleichsrücklage	7.402.901,85 €	
J. geplanter Jahresfehlbetrag 2023	4.257.990,00 €	0,00
= Plan-Eigenkapital per 31.12.2023	42.358.058,68 €	
davon Ausgleichsrücklage	3.144.911,85 €	
J. geplanter Jahresfehlbetrag 2024	966.990,00 €	0,00
= Plan-Eigenkapital per 31.12.2024	41.391.068,68 €	
davon Ausgleichsrücklage	2.177.921,85 €	
J. geplanter Jahresfehlbetrag 2025	2.222.420,00 €	0,11%
= Plan-Eigenkapital per 31.12.2025	39.168.648,68 €	
davon Ausgleichsrücklage	- €	
J. geplanter Jahresfehlbetrag 2026	2.213.920,00 €	5,97%
J. Verrechnungen mit der allgemeinen Rücklage	2.103.100,00 €	
= Plan-Eigenkapital per 31.12.2026	34.851.628,68 €	
davon Ausgleichsrücklage	- €	

Die Werte wurden auf der Grundlage der Eröffnungsbilanz sowie der Jahresabschlüsse 2008 bis 2020 ermittelt und gemäß des voraussichtlichen Ergebnisses des Haushaltsjahres 2021 und des aktualisiert prognostizierten Ergebnisses der Haushaltsausführung 2022 sowie der Haushaltsplanung 2023 bis 2026 fortgeschrieben.

Erträge und Aufwendungen aus bestimmten Geschäftsvorfällen (z. B. Abgang von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens, Wertveränderungen von Finanzanlagen, Bilanzwertkorrekturen) sind nach haushaltsrechtlichen Vorgaben unmittelbar mit der allgemeinen Rücklage zu verrechnen. Weiter ergaben sich in der Vergangenheit Verrechnungen mit der allgemeinen Rücklage aus Korrekturen der Eröffnungsbilanz und aus weiteren bilanziellen Korrekturen.

Die ausgewiesene Verrechnung mit der allgemeinen Rücklage im geplanten Haushaltsjahr 2026 bezieht sich auf die angenommene, erfolgsneutrale Ausbuchung der aktivierten Bilanzierungshilfe nach dem Gesetz zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie und dem Krieg gegen die Ukraine folgenden Belastungen der kommunalen Haushalte im Land Nordrhein-Westfalen (NKF-COVID-19-Ukraine-Isolierungsgesetz - NKF-CIUG).